Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Do hres tytus ein loch
in prechen do das
gesthach da funds
sy ein man mitten
in der frambant
sitzen den zugen sy
her aus der nam sy
wunder das er so
schon vnd wolgestalt
an speis in der stum
want peliben was
alsd fragt ym der
her Titus wer er
wär vnd duch was
er von dem lewten
da wer vermaurt
da sprach er ich
pin Joseph vom
Armathia der dem
marcen gotz sun vn-
sern lierem herren
ihm thrastum ab
dem threutz nam
vnd in herluch pe-
grüb darumb ha-
ben mich dy Juden
da vmaurt Awer
mein herr der selb
ihus hat mich ge-
speist mit himelisch
leyb narung er sad
mir auch am lycht
dudch das ich erse-
ewd würd vnd von
allem land erlost Nu
secht wie ein groß
wunder gott der hat
da erstemmem
he do nu Titus
volpracht alles das
er vor ym hett do
zach er mitt seiner
ritterschafft wider
vber mer zu seine
vatter gen Ram de
sagt er do wie es
ym ergangen was
des was der vatter
fro vnd darnach
richt vber Lanny